

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 20 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Geschäftsstand
für beide Teile ist Calw

Calwer Tagblatt

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluß der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 106

Freitag, den 8. Mai 1931

Jahrgang 104

Die Außenpolitik vor dem Reichskabinett

Vorläufig keine Inangriffnahme des Reparationsproblems in Berlin

U. Berlin, 8. Mai. Die nächste Sitzung des Reichskabinetts wird voraussichtlich morgen stattfinden. Sie wird lediglich den außenpolitischen Fragen gewidmet sein, die durch die bevorstehende Tagung des europäischen Studienkomitees und des Völkerbundsrates in Genf aufgeworfen werden. Der Samstag gilt in unterrichteten Kreisen als letzter Termin für die Behandlung der Außenpolitik, da in den ersten Tagen der kommenden Woche einige Mitglieder des Reichskabinetts nicht in Berlin anwesend sein werden und am Mittwoch der kommenden Woche die deutsche Abordnung nach Genf abreisen muß. Mit der Erledigung der sozialpolitischen und finanzpolitischen Reformen rechnet man auf jeden Fall nicht vor den Genfer Tagungen. Von gut unterrichteter Seite verläutet, daß die Reichsregierung damit sogar bis zur Rückkehr des Reichsfinanzministers und Außenministers aus Chequers warten wolle.

Noch keine Aufrollung der Reparationsfrage

In letzter Zeit ist insbesondere in der ausländischen Presse die Aufrollung der Reparationsfrage als unmittelbar bevorstehend bezeichnet worden. Diese Mutmaßungen gehen, wie von zuständiger Stelle in Berlin erklärt wird, zweifellos auf die Aussprache über diese Angelegenheit vor der zur Zeit in Washington stattfindenden Tagung der internationalen Handelskammer zurück. In Berlin wird eindeutig darauf hingewiesen, daß im Reichskabinett ein Beschluß oder ein endgültiges Urteil darüber, ob, wann oder wie die Reparationsfrage in Angriff genommen werden soll, nicht vorliegt. Besonders französische Zeitungen haben sich in der Behauptung hervorgetan, daß die bevorstehende englisch-deutsche Zusammenkunft in Chequers in dieser Hinsicht ein Ergebnis bringen werde. Diese Behauptung wird in Berlin als völlig abwegig und als Verleumdung bezeichnet, die deutsch-englische Ministerzusammenkunft von vornherein zu stören.

Die Auswirkung der Reparationen

Auf der Washingtoner Handelskammertagung sprach gestern Staatssekretär a. D. Bergmann über die wirtschaftliche Auswirkung der Schuldentilgungen, insbesondere der Reparationen. Die Interalliierten Schulden und die Reparationen seien miteinander verknüpft. Die ganze Bürde

der internationalen Schulden liege auf Deutschlands Schultern. Bergmann verzichtete darauf, vor einem Forum die Rückwirkung der Reparationen auf Deutschland zu beleuchten. Es sei Pflicht der JSA, den Einfluß der Reparationszahlungen auf die Wirtschaft genau zu studieren und zu analysieren. Deutschland würde gezwungen, seine Ausfuhr zu verstärken und die Einfuhr einzuschränken. Das bedeute eine ernste wirtschaftliche Gefahr.

Der frühere Präsident Coolidge wendet sich in einem Artikel in der "New York Tribune" gegen die weitverbreitete Anschauung, daß der Weltmarkt durch eine amerikanische Schuldenfreierung bedeutend belebt würde. Dadurch würde lediglich der Handel der fremden Völker auf Kosten der amerikanischen Steuerzahler unterstützt.

Die Landwirtschaftskrise

Washington, 8. Mai. Auf der Tagung der JSA. bezeichnete der frühere Dekan der landwirtschaftlichen Fakultät an der Universität Wisconsin, Russell, in einem groß angelegten Referat die Behebung der Landwirtschaftskrise als Voraussetzung für die Ueberwindung der Weltdepression. Der Redner führte die Schwierigkeiten der Landwirtschaft auf die Tatsache zurück, daß dem Verbrauch an Lebensmitteln eine natürliche Grenze gesetzt sei, während bei steigender Kaufkraft ein unbeschränkter Bedarf für Industrieerzeugnisse bestehe. Die ungeheure Ausdehnung der Anbauflächen sei schuld an der heutigen Weizenkrise, die durch Mechanisierung der Bewirtschaftung noch verschärft worden sei. Amerikas Landwirtschaft leide an den wachsenden Selbstversorgungsbestrebungen, insbesondere der europäischen Länder. Eine weitere Gefahr sei das Aufkommen Rußlands, dessen Ausdehnungsmöglichkeiten auf dem Gebiete der Getreide- und Baumwollerzeugung unbegrenzt seien. Der Absatz sei ferner durch ständige Zollerböhrung erschwert, vor allem im Falle Deutschlands, wo der Weizen Zoll nahezu das Doppelte des Weltmarktpreises betrage. Die einzige Lösung sei die Beschränkung der Erzeugung auf den vorhandenen Bedarf.

Die Vorbereitungen für die Ratstagung

Henderson und Briand treffen sich — Aussprache in der französischen Kammer über die Zollunion

U. London, 8. Mai. Die Abreise des englischen Außenministers Henderson zu den Verhandlungen in Genf ist auf den 12. Mai festgesetzt worden. Er wird seine Reise in Paris unterbrechen, wo er Besprechungen mit Briand haben wird. Seine Weiterreise nach Genf erfolgt voraussichtlich am 14. Mai.

Soweit die Verhandlungen über die deutsch-österreichischen Zollvereinbarungen in Frage kommen, stehen dem Außenminister Henderson zur Beurteilung der juristischen Seite das Gutachten der englischen Kronjuristen und die Auffassungen der Rechtsfachverständigen des englischen Außenamtes als Unterlage zur Verfügung. Die Kronjuristen vertreten die Ansicht, daß das neue österreichisch-deutsche Abkommen in keiner Weise Widerspruch zu den Bestimmungen der Verträge von Versailles und St. Germain stehe. Hinsichtlich der Beziehungen des Zollabkommens zu dem Genfer Protokoll von 1922 über die österreichische Völkerbundsangelegenheit konzentrieren sich die Ausführungen der Kronjuristen auf den in dem genannten Protokoll enthaltenen Begriff der "wirtschaftlichen Unabhängigkeit" Österreichs, der nach ihrer Ansicht keine brauchbare Unterlage für eine endgültige juristische Auffassung abgibt, da "wirtschaftliche Unabhängigkeit" ein Begriff sei, der sich selbst widerspreche. Die endgültige Begriffsbestimmung würde also letzten Endes eine politische Angelegenheit bleiben.

Frankreich will die Wahl Hendersons zum Präsidenten der Abrüstungskonferenz hintertreiben.

Wie in gut unterrichteten Genfer Kreisen verlautet, hat sich die Mehrzahl der im Völkerbundsrat vertretenen Regierungen bereits für die Wahl des englischen Außenministers zum Präsidenten der Abrüstungskonferenz ausgesprochen. Die Unterstützung Hendersons durch die deutsche und italienische Regierung gilt als gesichert. Dagegen verlautet, daß sich die französische Regierung der Wahl Hendersons widersetzen und von neuem Benesch in Vorschlag bringen will.

Aussprache über die Zollunion in der französischen Kammer — Paris, 8. Mai. Die lang erwartete große "Anschluß"-Aussprache in der französischen Kammer begann am Donnerstagnachmittag vor schwach besetztem Hause. In erster Linie kamen die Nationalisten zum Wort. Das Schlagwort

"Zollunion bedeutet Anschluß und Anschluß ist eine schwere Vertragsverletzung" bildete Anfang und Ende der recht oberflächlichen, polemisch zugespitzten Reden. Heute wird vermutlich Briand den französischen Gegenvorschlag bekanntgeben, welcher für Genf vorbereitet wurde. Wie verlautet, wird Frankreich in Genf die Vertagung des deutsch-österreichischen Zollunionplanes verlangen, um den Weg für eine konstruktive Lösung der gegenwärtigen Wirtschaftskrise frei zu machen und die Anpassung der Produktionsverhältnisse an die Absatzmöglichkeiten vorzubereiten.

Japan und der Kampf um Europas wirtschaftliche Gesundung

U. Tokio, 8. Mai. Die Verhandlungen über das deutsch-österreichische Zollabkommen und die damit zusammenhängenden Fragen werden in der japanischen Presse mit großem Interesse verfolgt. Die maßgebenden Blätter nehmen in sehr objektiver Weise Stellung. Die wirtschaftlichen Notwendigkeiten Deutschlands und Österreichs finden verständnisvolle Würdigung, unbeeinträchtigt von der gewissenlosen Propaganda, die französischerseits auch hier in der Reparationsfrage betrieben wird. Die Meinungen zahlreicher namhafter amerikanischer Staatsmänner und Wirtschaftler, wonach das geplante deutsch-österreichische Abkommen unpolitisch, wirtschaftlich notwendig und berechtigt sei, und daß man sich hiervon eine Gesundung der mitteleuropäischen Wirtschaftsverhältnisse verspreche, werden hier ohne weiteres geteilt.

Hochwasser in Baden

U. Baden-Baden, 8. Mai. Infolge der in den letzten 24 Stunden über den ganzen oberbayerischen Tiefebene niedergegangenen Wolkenbrüche besteht in allen Teilen Badens Hochwassergefahr. Ueberall ist es zu Ueberschwemmungen gekommen. Besonders stark sind die Verheerungen in Baden-Baden, wo die Dos über die Ufer getreten ist, und weite Gebiete überschwemmt hat. Im Stadtteil Baden-West steht das Wasser einen halben Meter hoch. Der Straßenbahnverkehr zwischen Baden-Baden und Baden-West ist unterbrochen. Am Bernhardsplatz entgleitete ein Straßen-

Tages-Spiegel

Das Reichskabinett wird sich in seiner morgigen Sitzung mit außenpolitischen Fragen beschäftigen. Die finanz- und sozialpolitischen Reformen werden erst nach den Genfer Tagungen erledigt.

In Berliner zuständiger Stelle wird erklärt, daß vorläufig an eine Aufrollung der Reparationsfrage nicht gedacht wird.

In der französischen Kammer begann die Aussprache über die Zollunion. Briand wird erst heute Stellung nehmen.

Zwischen Henderson und Briand wird vor der Genfer Tagung eine Aussprache in Paris stattfinden.

Die Klage der Gefrierfleischinteressenten gegen das Reich auf Schadenersatz wegen Aufhebung der Gefrierfleischsteuer wurde abgewiesen.

Im ganzen Lande sind infolge des heftigen, unruhigen Regens katastrophale Ueberschwemmungen eingetreten. Zwei Todesopfer sind bis jetzt gemeldet. Der Sachschaden ist sehr groß.

bahnwagen. Personen kamen nicht zu Schaden. Auch die bei Karlsruhe in den Rhein mündende Alb ist über die Ufer getreten. Die Straße Karlsruhe—Herrenalb ist an verschiedenen Stellen überflutet. Die Altbahn mußte ihren Betrieb einstellen, da die Schienen unterpflückt sind. In Ettlingen wurde der Hochwasserstand von 1919 überschritten. Durch einen Erdbeben wurde auf der Pforzheimer Straße ein Lastauto umgeworfen. Wie die Reichsbahndirektion Karlsruhe mitteilt, ist es auch im Eisenbahnverkehr verschiedentlich zu Störungen gekommen. An verschiedenen Stellen sind die Bahndämme unterpflückt worden. Der Verkehr auf der Strecke Karlsruhe—Stuttgart—München ist unterbrochen. Die Fernschnellzüge müssen umgeleitet werden.

Unwetterkatastrophe im Taunus

U. Bad Homburg, 8. Mai. Am Donnerstag nachmittag gingen im Taunus, namentlich am Nordrand, starke Wolkenbrüche nieder. Mäßige Sturmwellen stürzten zu Tal. Straßen wurden aufgerissen. Alle nieder liegenden Felder und Wiesen wurden verschlammt. Im Homburger Stadtteil Kirdorf stürzte die Mauer, die das Bett des Kirdorfer Baches umfaßt, ein, so daß sich das Wasser in die Häuser ergoß. Die Bewohner mußten ihr Vieh aus den Ställen holen, um es in Sicherheit zu bringen. In Seuberg mußten die Bewohner vor den anstürmenden Fluten auf die Höhen fliehen. In große Gefahr gerieten in Homburg die Bewohner eines alten baufälligen Gehöfts, die von den heranbrausenden Fluten überrascht wurden. Die Polizei mußte die Bewohner, unter denen sich mehrere Kinder befanden, in Sicherheit bringen. Schwer betroffen wurde auch der Kurpark und die im Bau befindlichen Tennisplätze. Der größte Schaden, den Homburg erlitten hat, ist die Ueberschneidung der Brunnen. Sämtliche Quellenanlagen stehen bis zum Rande unter Wasser. Der Kurpark war bis in die Abendstunden noch unpassierbar.

Drei Personen ertrunken

U. Schaffenburg, 8. Mai. Am Donnerstagnachmittag entlud sich über Hösbach ein schweres Gewitter mit Wolkenbruch. Von den Vorbergen des Speßarts stürzten ungeheuere Wassermengen zu Tal. Auf einer etwa 200 Meter vor Hösbach gelegenen kleinen Brücke standen 4 Personen, um die brausenden Fluten zu beobachten. Plötzlich brach die Brücke ein, wobei die 4 Personen ins Wasser fielen. Ein 14-jähriger Junge, ein 10-jähriges Mädchen und ein 20-jähriger Landwirt ertranken. Der Landwirt wurde ebenfalls von der Flut mitgerissen, blieb aber an einem Baum hängen. Dabei trug er eine schwere Kopfverletzung davon, an deren Folgen er bald darauf starb.

Das Urteil im Gefrierfleischprozeß

U. Berlin, 8. Mai. Die 36. Zivilkammer beim Landgericht I wies am Donnerstag die Klage des Reichsverbandes für deutsche Gefrierfleischindustrie, des Verbandes Deutscher Kühlhäuser und des Zentralverbandes Deutscher Konsumgenossenschaften gegen das Deutsche Reich auf Kosten der Kläger ab. Die Klage stützte sich bekanntlich darauf, daß die klagenden Verbände große Kapitalien in Kühlhäusern und Kältschiffen investiert hätten und zwar im Vertrauen auf die Verordnungen vom 3. November 1928, in der eine zehnjährige Schutzfrist für die Gefrierfleischindustrie vorgesehen war. Durch das neue Gesetz, das eine weitere Gefrierfleischindustrie verbietet, habe den Verbänden großer Schaden entstanden.

Rationalisierung, Lohnfrage, Arbeitslosigkeit

Vorträge auf der Intern. Handelskammertagung.

II. Washington, 7. Mai. In der Vollstreckung der I.S.K.-Tagung behandelte Dr. Sempell, Vorstandsmitglied der Deutschen Vereinigten Stahlwerke, das Thema **Massenerzeugung und Rationalisierung**. Er erklärte, man müsse zugeben, daß es abwegig wäre, amerikanische Methoden kritiklos auf europäische Verhältnisse zu übertragen. Indessen ergebe sich für manche Erzeugungszweige auch in Europa zwangsläufig die Notwendigkeit, entweder sogenannte amerikanische Methoden anzuwenden, oder die Erzeugung einzustellen. Das gelte insbesondere von Stahl, Eisen, Glas, Zement. Für Deutschland komme noch die Notwendigkeit hinzu, Zahlungen zu leisten, die ohne ökonomische Gegenleistung ausgeführt werden müßten. Deutschland habe sich allerdings getrrt, als es annahm, daß man seine Ausfuhr aufnehmen werde, wenn man Zahlungen von ihm wollte. Den Vorwurf, daß die Hälfte der Arbeitslosen in Deutschland auf die übertriebene Rationalisierung zurückzuführen sei, müsse er zurückweisen, da es unmöglich sei, mit älteren Erzeugungsmethoden erfolgreich zu konkurrieren.

Der Präsident des europäischen Stahlkartells, **Louis Meyer**, sprach über

die Frage der hohen Löhne.

Er erklärte, es wäre überaus gefährlich, das amerikanische System der hohen Löhne in Europa nachzuahmen, da kein europäisches Land auch nur annähernd ähnliche Wirtschaftsbedingungen aufweise wie die Vereinigten Staaten. Uebrigens habe Amerika den Grundsatz der hohen Löhne nur als natürliche Folge der wirtschaftlichen Entwicklung angewandt. Der in Deutschland unternommene Versuch, den Lohnstand mit geldgeberischen Mitteln zu heben, habe sich als unvermeidbarer Fehlschlag erwiesen, da mit steigenden Löhnen auch gleichzeitig eine Erhöhung der Lebenshaltungskosten verbunden sei. Der Redner betonte mit besonderem Nachdruck, daß Deutschland gezwungen gewesen sei, die Mechanisierung der Erzeugungsmittel mit **Veilkapital** durchzuführen. Die sich daraus ergebenden Zinsleistungen hätten die Handelsbilanz überaus ungünstig beeinflusst. Gleichzeitig habe die Mechanisierung zu einer **Vermehrung der Arbeitslosigkeit** geführt, die heute eine ungeheure Bürde darstelle und die Kaufkraft des Binnenmarktes schwäche. Hohe Löhne, Soziallasten und Zinszahlungen hätten die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Industrie auf den Auslandsmärkten vermindert. Deutschland sehe seinen Irrtum völlig ein und bewege sich in der Richtung auf eine Senkung der Löhne und der Lebenshaltungskosten.

Die Not der Forstwirtschaft

— Berlin, 7. Mai. Auf der Selbsthilfsetagung des Deutschen Landwirtschaftsrates wies zu dem Thema: „Die Verschärfung der Krise der deutschen Landwirtschaft durch die Not des deutschen Waldes“. Berichterstatter Geheimrat **Preger** wies darauf hin, daß die seit 7 Jahren bestehende schwere Landwirtschaftskrise seit zwei Jahren auch auf die Forstwirtschaft übergegriffen habe. Nach den Erhebungen des Reichsforstwirtschaftsrates seien die Reineinnahmen je Hektar zwischen 1928 und Ende 1930 von 40 auf 10 Mark zurückgegangen. Mit Sicherheit sei anzunehmen, daß wegen des Abnehmens der Preise im laufenden Jahr mit einer **Unterbilanz** der deutschen Forstwirtschaft gerechnet werden müsse.

Die Werkspionage in der chemischen Industrie

II. Berlin, 7. Mai. Nach einer Meldung aus Frankfurt am Main hat ein in der Industriespionageangelegenheit verhafteter Werkmeister einer chemischen Fabrik in Frankfurt am Main jetzt ein Geständnis abgelegt, daß er wertvolle und geheim zu haltende Patente des Unternehmens einem Angestellten der russischen Handelsvertretung in Berlin geliefert habe und dafür von der Handelsvertretung bezahlt worden sei.

Erwerbslosenmüll in Duisburg

II. Duisburg, 7. Mai. Nachdem es am Dienstag mehrmals zu Zusammenstößen zwischen kommunistischen und nationalsozialistischen Unterstützungsempfängern gekommen war, marschierten am Mittwochmittag ungefähr 300 Personen zum Rathaus und drängten unter Lärm in die Räume des Wohlfahrtsamtes ein; namentlich Frauen beteiligten sich an dem Tumult, bei dem mehrere Fensterscheiben zerschlagen wurden. Die Polizei trieb zwar die Eindringlinge hinaus, wurde aber vor dem Rathaus von der Menge unter Fohlen und Pfeifen mit Stöcken an ihrer Tätigkeit gehindert. Erst mit Hilfe von Verstärkungen und unter Anwendung des Gummiknüppels konnte die Menge abgedrängt werden. Sechs Personen wurden festgenommen.

Das Ergebnis der Bukarester Konferenz

Die Haltung der Kleinen Entente gegenüber der Zollunion

II. Belgrad, 7. Mai. Die „Politika“ erklärt in einem Bericht aus Bukarest, der sich auf Mitteilungen von tschechoslowakischer Seite stützt, daß sich die Außenminister der Kleinen Entente zu folgender Stellungnahme gegenüber dem deutsch-österreichischen Zollabkommen geeinigt hätten:

1. Die rechtliche Seite des Wiener Vertrages soll durch den internationalen Schiedsgerichtshof in Haag überprüft werden.
2. Die Staaten der Kleinen Entente nehmen in politischer Hinsicht gegenüber dem Zollabkommen einen ablehnenden Standpunkt ein.
3. In wirtschaftlicher Beziehung wollen die Staaten der Kleinen Entente die ganze Frage nur im paneuropäischen Rahmen gelöst wissen.

Im Zusammenhang mit diesem Beschluß erklärt die „Politika“, daß **Benesch** Südbalkanien und Rumänien Vorzugsrechte für die Einfuhr ihrer landwirtschaftlichen Erzeugnisse nach der Tschechoslowakei versprochen habe.

Aufregung in Bukarest

über den Abbruch der deutsch-rumänischen Verhandlungen

II. Bukarest, 7. Mai. In hiesigen politischen Kreisen herrscht große Aufregung über den Abbruch der deutsch-rumänischen Wirtschaftsverhandlungen, der angeblich in erster Linie auf das Konto des Außenministers **Chifa** komme, der versuche, unter dem Einfluß von Benesch und der Franzosen die Verhandlungen zu hintertreiben. Voraussichtlich wird sich heute ein Ministerrat mit dieser Frage beschäftigen. Ein dauernder Abbruch der Verhandlungen mit Deutschland würde den Absatz der Ernte und damit die Staatseinkünfte bedrohen.

Allen deutschen Toten

Die feierliche Einweihung der Heldenorgel auf der Burg Geroldssee bei Kufstein, die allen im Weltkrieg gefallenen Deutschen gewidmet ist. Etwa 15 000 Teilnehmer aus Tirol und den übrigen österreichischen Ländern sowie aus Bayern waren erschienen, darunter Abordnungen der österreichischen und bayerischen Wehrmacht, der österreichische Bundespräsident **Wilfas**, Vertreter der Reichsregierung und der bayerischen Regierung usw. Die Weihe der Orgel wurde von dem Salzburger Fürstbischof **Dr. Nieder** vorgenommen.



Die Kufsteiner Heldenorgel

Ein besonderes Totenmal ist in Kufstein eingeweiht worden: eine Orgel, deren Töne nicht in die Halle einer Kirche gebläut sind, sondern hoch herab von einem Turm der Feste **Geroldssee** hinausfluten sollen über Stadt und Land. Das Ergreifende der Orgel liegt in dem Auf- und Abwachen der Töne vom Weichsten zum Mächtigsten, in der Zartheit und Fülle der Uebergänge, die jeden Wechsel der Gefühle auszusprechen vermögen. Aber darauf wird der Hörer im Tal leider verzichten müssen: nur die starken Töne, auch noch das Glockenspiel mag herabdringen, alles Feinere und Stillere verflattert in dem weiten Raum und dem Lärm des Lebens. Dem Erbauer des Werks, einer **Udewigsburger Orgelbaufirma**, gebührt aller Respekt! Den verlangt schon die Kompliziertheit und Größe der Anlage. Der Spieltisch mit zwei Manuales und Pedal steht in einem Pavillon in dem Neuhof, das Eisenwerk fast hundert Meter weit entfernt oben im Bürgerturn. Ein starkes Kabel und mehrere hundert Einzelkabel vermitteln den Willen des Organisten. Die Orgel hat 26 Register mit zusammen 1813 Pfeifen, und mit ihr ist ein Spiel von 26 Glocken verbunden. Dem Betriebe müssen 3 Motore und eine Dynamomaschine dienen, rund 30 000 Meter Kabel, 6100 Anschlußschrauben usw. sind verwendet. Das Werk hat einen Rauminhalt von 200 Kubikmetern, bedeckt eine Grundfläche von 60 Quadratmetern und seine Bestandteile wiegen insgesamt 7000 Kilogramm. Die Kufsteiner Orgel hat damit den Ruhm, die erste und größte Freidorgel in Oesterreich und Deutschland zu sein.

Kleine politische Nachrichten

Staatssekretär Joel bleibt im Amt. Der Staatssekretär des Reichsjustizministeriums, **Dr. Joel**, hatte am 18. Januar 1930 die Altersgrenze erreicht. Er hätte also aus dem Amt scheiden müssen. Auf Grund des § 60 a des Reichsbeamtengesetzes, nach dem die Reichsregierung die Versetzung eines Reichsbeamten in den Ruhestand hinausschieben kann, wenn dringende dienstliche Rücksichten der Reichsverwaltung in Einzelfällen die Fortführung der Dienstgeschäfte durch bestimmte Reichsbeamte erfordert, wurde nunmehr sein Verbleiben im Amt erneut bis auf weiteres durch Beschluß der Reichsregierung gesichert.

Inkrafttreten des ermäßigten Weizen-Zollsahes. Die Verordnung über die Durchführung des ermäßigten Zollsahes für einen weiteren Kontingent, wonach der Zollsah von 25 auf 20 Mark je Doppelzentner herabgesetzt wird, tritt am 15. Mai 1931 in Kraft.

Französische Autolinie durch Deutschland nach Polen geplant. Eine französische Omnibusgesellschaft plant aus Anlaß der französischen Kolonialausstellung die Errichtung einer Kraftfahrline **Nachen—Berlin—Küstrin—Sonnensburg—Kriegsch—Schwerin—polnische Grenze** mit Personen- und Güterbeförderung. Die Oberpostdirektion **Frankfurt-Oder** hat Protest hiergegen eingelegt.

Früherer polnischer Kultusminister als Bandenführer. In Warschau wurde auf die Druckerei des Sozialistenblattes „**Balka**“ ein seltsamer bewaffneter Ueberfall verübt. Als die

neue Ausgabe des Blattes sich gerade im Druck befand, drangen einige mit Revolvern bewaffnete Männer unter der Führung des früheren Kultusministers **Downarowicz** in die Räume der Druckerei ein, terrorisierten die dort beschäftigten Personen und räumten die Maschinen aus.

Sauerwein fälscht Schober. Die österreichische Gesandtschaft in Berlin dementiert ein von Sauerwein im **Matin** wiedergegebene angebliche Äußerung des österreichischen Außenministers **Schober**, wonach sämtliche Verhandlungen und Besprechungen über die Zollunion unterbrochen worden seien. Die internen Arbeiten nehmen selbstverständlich ihren Fortgang.

Ein Deutscher in Montpellier verhaftet. In Montpellier verhaftete die französische Polizei einen Deutschen namens **Josef Wild**, der sich ohne Geldmittel in der Stadt aufhielt. Wild, der früher einmal in der französischen Fremdenlegation Dienst getan hatte, soll sich im Besitz eines erstklassigen Photographenapparates befinden haben.

Mittrittsabichten Snowdens. Der „Daily Telegraph“ will von einer dem Schatzkanzler **Snowden** sehr nahestehenden Seite erfahren haben, daß **Snowden** gegen Ende des Jahres von seinem Posten zurücktreten werde. Es sei sogar möglich, daß er sich schon früher aus dem politischen Leben zurückziehen werde.

Gegen eine Vereinigung Ostafrikas. In London wurden vom parlamentarischen Ausschuss für die Vereinigung Ostafrikas drei Häuptlinge aus dem ehemaligen Deutsch-Ostafrika vernommen. Sie überreichten eine Denkschrift, in der gegen die Vereinigung **Tanganika** mit den englischen Kolonien **Kenya** und **Uganda** Stellung genommen wird.

Chinesisches Fort in die Luft geflogen. Das Fort **Juchun** bei **Kanton** ist in die Luft geflogen. Dabei wurden 10 Personen getötet und eine größere Anzahl verletzt, darunter acht schwer. Alle Gebäude des Forts sind vollkommen zerstört worden.

Streikunruhen in USA. Streikunruhen im Bergbaubezirk **Harlan (Kentucky)** haben insgesamt 10 Todesopfer gefordert, darunter 5 Polizisten. Die streikenden Bergarbeiter hatten in der Nähe einer Kohlengrube regelrechte Schützengräben aufgeworfen. Die Polizei ging mit Maschinengewehren und Tränengasbomben gegen sie vor. Die Angriffe blieben aber erfolglos. Der Grund der Streitigkeiten ist in der Tatsache zu suchen, daß die Grubenverwaltung für streikende Bergarbeiter **Keuer** eingestellt hatte.

Dammbruch bei Tilsit

II. Tilsit, 7. Mai. In der Nacht zum Mittwoch brach am **Nemonin-Strom** bei **Jodgallen** der **Deich**. Die Ländereien gleichen einem unübersehbaren **Kilometerweiten See**. Viel Vieh ist dabei ertrunken. Mittwochmorgen traf ein Schuppenkommando aus **Tilsit** an der Durchbruchsstelle ein. Ein Kommando aus **Königsberg** ist unterwegs. Infolge des Hochwassers sind die Schulen geschlossen, da die Kinder diese nicht mehr ohne Lebensgefahr erreichen können.

Aus aller Welt

Segelflieger Gröhnhoff über seinen Rekordflug

Weltrekordsegelflieger Gröhnhoff ist wieder in München eingetroffen. Aus seinen Schilderungen erfieht man, daß das Unternehmen eines der kühnsten und gefährlichsten der deutschen Segelflegerei gewesen ist. Der mitgebrachte Höhenmesser hat die kolossalen Höhenunterschiede aufgezeichnet, die **Gröhnhoff** auf seinem Flug antraf. Bald befand er sich nur 500 Meter hoch, um in kürzester Zeit auf 1200 und 2000 Meter zu steigen, ebenso schnell wieder auf 200 Meter herabgedrückt zu werden und wieder im schnellsten Aufstieg bis auf 2400 Meter emporzugehen. Er befand sich mit dem Flugzeug mitten in einem Gewitter, überquerte die **Tschechei** und kam, als die Dunkelheit einbrach im **Egertal** an, wo er landete. Die Stoffbespannung der Flügel war von Hagelschloffen durchlöchert.

Die Vernehmung des Hochstaplers Jonas

Der in **Stade** festgenommene Hochstapler **Jonas** und seine beiden Komplizen gaben bei ihrer Vernehmung an, daß die Befreiung **Jonas** von langer Hand vorbereitet gewesen sei. Sie bestritten, daß sie den **Gerichtsdienner** hätten töten wollen. Ihre Absicht sei gewesen, ihn zu betäuben, damit er ihre Flucht nicht vorzeitig unterbinde. **Jonas** gab weiter zu, daß er beabsichtigt habe, mit der Nacht nach **Amerika** zu fahren. Er sei ungeschuldig in Untersuchungshaft genommen worden und habe mit diesem Fluchtversuch nur zur Selbsthilfe gegriffen.

Der Prozeß gegen den Artisten Urban

Im Prozeß gegen den **Artisten Urban**, der bekanntlich vor einigen Monaten den Geschäftsführer des **Mercedespalastes** in **Neukölln**, **Schmoller**, erschossen hatte, beantragte der Staatsanwalt gegen den Angeklagten wegen **Mordes** in Tateinheit mit schwerem Raub die Todesstrafe. Das Schwurgericht verurteilte ihn wegen **Totschlags** in Tateinheit mit unbefugtem Waffenbesitz zu 8 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Ueberfall auf ein nationalsozialistisches Verkehrslokal

In **Hamburg** drangen etwa 50 Männer in ein Verkehrslokal der Nationalsozialisten auf dem **Hohen-Weiden** ein, in dem mehrere der **NSDAP** angehörige Gäste weilten, die Parteiabzeichen trugen. Es kam zu einer Schlägerei, in deren Verlauf der **Wirt** auf die eindringenden Leute mehrere Schüsse abgab. Die Eindringlinge flüchteten; ob durch die Schüsse Personen verletzt wurden, steht noch nicht ganz fest.

Die Pariser Kolonialausstellung eröffnet

Die **Pariser Kolonialausstellung** ist unter **Enfaltung** militärischen Gepräges und unter dem **Donner** von 101 Salutsschüssen vom **Präsidenten** der Republik eröffnet worden.

Schweres Unglück bei Sprengungen

Beim **Eisenbahnbau** der Strecke **Kalamata-Verria** (**Griechenland**) kam eine **Sprengpatrone** vorzeitig zur **Explosion**, wodurch zwei Arbeiter getötet und 15 weitere Arbeiter zum Teil schwer verwundet wurden. Die Getöteten sind bis zur Unkenntlichkeit zerrissen worden.

50 JAHRE KNOPF

Festkonzert im Erfrischungsraum

Wir halten was wir versprechen!
Die Schlusstage des Jubiläums-Verkaufs
 krönen unsere Veranstaltung

Sommer-Stoffe

- Wasch-Zellr** imit., indanthren, für Hemden und Blusen in hübschen Streifenmustern, Mr. 45, **38** ♂
- Zellr** mod., für hübsche Oberhemden und Blusen . . . Mr. 98, 85, **58** ♂
- Rips** für Kleider und Spielanzüge, in vielen schönen Farben, Mr. 1.35, **98** ♂
- Panama** indanthren, f. Sporthemden u. Kleider, großes Farbensortiment . . . Mr. 1.25, **85** ♂
- Popeline** uni, indanthr., schöne Pastellfarben, elegant weichfließende Qualitäten für Blusen u. Kleider, Mr. 2.45, **195** ♂
- Beiderwand** m. Kunstseide, indanthr. uni u. gestr. für Sportkleider und Blusen . . . Mr. 95, 88, **68** ♂
- Waschmousseline** neue moderne Dess., in groß. Auswahl . . . Mr. 78, 68, **46** ♂
- Wollmousseline** bedr., für das beliebte Sommerkleid . . . Mr. 1.78, 1.28, **95** ♂
- Wollmousseline** einfarbig, große Farbausw., 1.65, **128** ♂
- Frottierstoff** indanthren, für Bademäntel und Badetücher enorme Auswahl . . . Mr. 3.90, 2.95, **245** ♂

Damen-Wäsche

- D-Trägerhemden** a. gut. Wäsche, fuch., m. Klöppel-Einsätzen und Spitzen . . . **95** ♂
- D-Hemdosen** Windelf., m. Slickerei mollig u. Klöppelspitz . . . **95** ♂
- Schlupfhosen** K'Seidentrikot v. Post. der Decoration angestaubt, mit kleinen Flehlern . . . **95** ♂
- D'Unterkleider** besonders schwere Charmeuse-Qualität versch. Ausführungen, solange Vorrat . . . **495** ♂
- Büstenhalter** aus gutem Wäscheuch Marke Sascha, gute Paßform . . . **25** ♂
- Büstenhalter** Paßform . . . **75** ♂
- Strumpfhaltgürtel** Jaquard, mit 4 Haltern . . . **45** ♂
- Sportgürtel** la. Drell, hübsch gemust. seitlich zum Hacken und 4 Haltern . . . **128** ♂

Lederwaren

- Kinder-Rucksäcke** la. Ausführung 1.50, 1.25, **75** ♂
- Rucksäcke** aus prima Jagdleinen von 4.95, 4.25, 3.50, 2.25, mit Tragriemen . . . **225** ♂
- Brotbeutel** 2.75, 2.25, 1.50, **100** ♂
- Stadtkoffer** Hartplatten, in allen Größ. 2.65, 2.45, **125** ♂
- Alum.-Butterdosen** mit/ohne Glasumsatz, 80, 70, 50, **40** ♂
- Alum.-Feldflaschen** 2.85, 2.50, 1.75, **150** ♂

Schuhwaren

- D'Schuhe** feinfarb., Leder u. Lack, L. XV, 9.90 od. Troiteurabsatz, 9.75, 7.90, **5** ♂
- H'Halbschuhe** schwarz und braun G. W. **11.75**, Boxcalf **9.75**, R.-Box **7** ♂
- Kinder-Spangenschuhe** Lack. u. farb. Gr. 20-22 25-26 27-30 31-35 **2.65 2.95 4.90 5.90**

1 Posten
Kissenbezüge 80x80 cm angestaubt, aus gutem Wäscheuch, in versch. Ausführungen 1.48, 1.28, **88** ♂

Seiden-Stoffe

- Waschkunstseide** große Musterausw., Mr. 95, **65** ♂
- Foulard** bedr., reine Seide, sehr sch. Muster, ca. 98 cm breit, . . . Mr. 1.75, **175** ♂
- Agla-Travis** Waschkunstseide, bedr., entzückende neue Dess., Mr. 1.95, **195** ♂
- Crepe de chine** bedr., hübsche Dessins, ca. 100 cm breit, Mr. 2.95, **295** ♂
- K.Seidenvoile** sehr aparte Muster, ca. 100 cm breit, Mr. 2.95, **295** ♂
- Wuppion** reine Seide, der neue Sommerstoffe, 80 cm breit . . . Mr. 3.25, **325** ♂

Strümpfe

- Damen-Strümpfe** prima Strapazier-Qualität 50 ♂
- Damen-Strümpfe** Waschkunstseide . . . 95 ♂
- Frauen-Strümpfe** schwarz und farbig, 1.25, 95 ♂
- Herren-Socken** gute Strap.-Qualität, 1.25, 85 ♂
- Kinder-Kniestrümpfe** bes. kräftige Qual., Gr. 9-10 1.45, 6-8 1.25, 3-5 95 ♂
- Kinder-Kniestrümpfe** mit buntem Umschlagrand, jede Gr. 10 ♂ mehr, Gr. 5 80 ♂

Damen-Kleider

- Damen-Kleider** aus Tweedstoffen bis Größe 52 **780**
- Damen-Kleider** Kunstseiden - Marocaine in vielen Farben, mit elegant. Seidenjarnitur . . . **1550**
- Damen-Kleider** Woll - Mousseline in den neuesten Mustern, in allen Weiten . . . **1975**
- Damen-Kleider** aus bunt gemusterter Seide sehr elegante Facons . . . **2975**
- Nachmittags-Kleider** reine Seide, Aermel u. Kragen mit Spitzen und Georgette garniert . . . **3975**
- Complets** aus einfarb. gemust. Charmeuse in schönen hellen Farben **2500**



DAMEN-MÄNTEL

- Damen-Mäntel** (Trench Coats), marine, rot und beige . . . **15.00, 11.00, 8.95 690**
- Damen-Mäntel** Herrenstoffe, ganz gefüttert . . . **1975**
- Jugendliche Mäntel** Wollgeorgette, in rot, blau u. marine ganz gefüttert mit Pelz garniert . . . **2975**
- Frauen-Mäntel** in allen Weiten, marine und schwarz, ganz gefüttert, gute Verarbeitung . . . **3975**
- Seiden-Mäntel** prima Regenschirm-Seide, in modernen Farben, auch schwarz . . . **3975**
- Elegante Mäntel** aus Romain, prima Ware mit modernem Kragen, garantiert gute Paßform . . . **5800**

DAMEN-HÜTE

- Stroh-Glocke** Fantasie-Geflecht, Bandgarnitur 1.95 in vielen Farben . . . **195**
- Moderne Glocke** jugendliche Form, buntes Strohgeflecht . . . **250**
- Kleids. Frauenhut** in Tagal und Fantasiebordengeflecht, Ripsbandgarnit. 6.90, **590**
- Der große Schlager** mittelgroß. u. kleine Glocke, grob. Glanzstroh, Rips- u. Atlasbandg. **750**

Ein großer Gelegenheits-Posten
DAMEN-HANDSCHUHE
 mit Umschlag, prima Qualität: Serie I 50 ♂ Serie II 75 ♂ Serie III 95 ♂

KNOPF PFORZHEIM

Schriftliche und telefonisch bestellte Waren werden prompt erledigt. Gekaufte Waren werden kostenlos mit unserem Auto zugestellt.

Wollstoffe

- Tweed** kleine Dess. Mr. 75 ♂
- Schotten** Wolle in flatter Ausmischung Mr. 125
- Natté** reine Wolle, mod. Gewebe Mr. 145
- Crepe-Caid** reine Wolle, moderne Farben Mr. 170
- Tweed** Wolle für das moderne Sportkleid Mr. 195
- Tweed-Schotten** reine Wolle, leichte Neuheit für Kleider, 100 cm brt. . . Mr. 295

Wollwaren

- Herren-Pullover** ohne Arm, reine Wolle 395
- Damen-Pullover** ohne Arm, reine Wolle, solide Muster 475
- Damen-Westen** ohne Arm, reine Wolle, solide Muster 495
- Kinder-Westen** und Pullover ohne Arm, aparte Ausföhrung, reine Wolle 375
- Kinder-Kleider** ohne Arm in moderndn Farben 450
- Kinder-Swazter** gute Strapazierqualität in vielen Größen 95 ♂

Trikotagen

- Herren-Einsatz-Hemden** feinfädige Qualitäten 195
- Herren-U'Hosen** zum Teil, 2-fädig Macco 225
- Damen-U'zieh-Hemden** zum Teil echt Macco 50 ♂
- Damen-Schlüpfer** Macco mit K'Seide platziert, in lichten Farben 195
- Damen-Schluphosen** echt Macco 95 ♂

Herrenartikel

- Selbstbinder** mod. Dessins, leichte Neuheiten 1.75, 1.25, 95 65 ♂
- Herren-Sportgürtel** in guten und haltbaren Lederqual. u. Sportfarben . . 1.50, 95 75 ♂
- Herren-Sportmützen** gangbare Formen und Farben . . 1.25 95 ♂
- Herren-Hosenträger** gut. Gum-miband m. Lederpatte, 1 Jahr Garantie 95 ♂
- Sporthemden** mit gleichem Kragen und Krawatte, gute waschbare Strapazier-Qualität . . . 345
- Herren-Hüte** guter Wollfilz in grau und beige 350

Schürzen

- Jumperschürzen** uni od. gestreift Siamosen . 95 88 ♂
- Jamperschürzen** aus gutem Indanthrenstoff 125
- Servierschürzen** Batist mit Stickerei oder Hohlsaum garn. 125
- Knaben-Schürzen** Zellr m. buntem Einsatz u. Speltasche, Gr. 40 (jede weit. Gr. 10 ♂ mehr) 40 ♂

Haushalt

- Kaffee-Gedeck** m. Poliergold, Henkel 95 ♂
- Tortenplatte** m. vernickeltem Rand u. Tortenheber 145
- Tee-Service** compl. m. Tablett . . . 375
- Nachtschlampe** compl. mit Schirm 100
- Blumenschele** mit Blumefiguren . . . 145

Gartentieggestühle
 extra starke Ausführung und guten Bezug 395

Eßtöfel oder Gabel
 aus rostfreiem Stahl . . . 50 ♂

1 Posten
Damen-Buchstabentücher
 rein Macco, Schweizer Stickerei . . . 6 Stück **195**

Nützen Sie die
Kaufwoche im Mai
 die eine Fülle besonders günstiger Angebote bringt

Höchstleistungen
 unserer Spezialabteilung
SCHÜRZEN

Damen-Schürzen Jumperform, aus Indanthrenstoffen mit farbigem Besatz	62	Damen-Schürzen aus prima Zefir, handgestickt, Holländerform	2.25
Damen-Schürzen Holländerform, Barchent mit Blende, garniert	72	Damen-Schürzen Jumperform, aus Satin, bunt gemust., mit Blende, garniert	2.35
Damen-Schürzen Jumperform, aus gutem Zefir mit Indanthrenstoff, garniert	85	Damen-Schürzen Jumperform aus kräftigem Barchent extra weit	1.95
Damen-Schürzen Jumperform, aus guten zweifarbig. Indanthrenstoffen 1.95, 1.45, 1.25,	95	Damen-Schürzen Jumperform, a. prima Indanthrenstoff Römerstr. m. breit, Blende extra weit	2.95
Gummi-Schürzen Jumperform, bedruckt	29	Dam.-Gummischürzen in Fantasie-Ausführung	95
Gummi-Schürzen Jumperform, bunt bedruckt, mit Rüsche	39	Gummi-Arbeitsschürz. extra starke Platte	98
Gummi-Schürzen Jumperform, gute Platte, bunt bedruckt,	49	Gummi-Arbeitsschürz. extra starke Platte, nett gemustert	1.10
Gummi-Schürzen Jumperform, gute Platte, bunt bedruckt, mit Rüsche	58	Gummi-Arbeitsschürz. extra starke Platte, hübsche Muster, mit Rüsche	1.35
Servier-Schürzen weiß, aus gutem Linon, mit zwei Taschen	1.25	Jumper-Schürzen schwarz Panama, vollweit,	2.85
Servier-Schürzen weiß, aus prima Linon, m. 2 Taschen und schön. Stick.-Motiv 2.85, 2.10,	1.95	Jumper-Schürzen schwarz Panama extra weit	4.90
Servier-Schürzen weiß, aus prima Creton, nett bestickt Holländerform	2.10	Ein Posten Mädchen-Hängerschürzen wß. Wäschebatist mit Stickerei, Länge 40, 45, 50	50
Servier-Schürzen schwarz Panama mit Blende, 2.75,	1.95	Mädchen-Hängerschürzen aus Indanthrenstoff, zweifarbig, L. 40 jede weitere Größe 15 Pfg. mehr	95
Berufskittel weiß aus gut. Cretonne, mit langem Arm, gute Paßform	1.98	Berufskittel aus Nessel, m. lang. Arm	2.25
		Berufskittel aus fabig. Zefir, Indanthren, mit langem Arm, gute Paßform,	2.45

Besichtigen Sie bitte auch unser **Spezial-Schürzen-Fenster** an der Hauptfront Westliche

Wronker
 AKT.-GES. PFORZHEIM

KAFFEE HAG
 RM 0.81 das kleine Paket
 jetzt nur noch RM 1.62 das große Paket
 RM 1.71 die Vakuumdose
 Stets frisch im

Konsumverein
 Geschw. Stanger, Altbürgerstr. 11
 geben einen Posten gestickte Rissen und Haipfel äußerst billig ab.
 Auf sämtliche Waren gewähren wir beim Einkauf ab 2 Mk.
10 Prozent Rabatt

alles neu
 putzt man im mai!

1 scheuertuch u. 1 pfunddose bodenwachs zus. nur 95
 bürsten staubtücher besen roßhaarbesen pinsel teppichbürsten mop bohner (ersatzbürsten f. bohner werden schnell und billig besorgt)
 sorghobesen 95
 lokal in bodenreinigungsmittel möbelpolitur etc.

Pfeiffer
 bodenwachs pfunddose ab 50

Schöne weiße Zähne

Nach ich möchte nicht verschweigen, Ihnen meine größte Anerkennung und vollste Zufriedenheit über die „Chlorodont-Zahnpaste“ zu übermitteln. Ich gebrauchte „Chlorodont“ schon seit Jahren und werde ob meiner schönen weißen Zähne oft beneidet, die ich letzten Endes nur durch den täglichen Gebrauch Ihrer Chlorodont-Zahnpaste erreicht habe. C. Heischel, Sch.
 Man verlange nur die echte Chlorodont-Zahnpaste, Tube 64 Pf. und 90 Pf., und weise jeden Versuch dafür zurück.

10%
 gebe ich auf sämtliche Waren vom 1. bis 15. Mai und empfehle mein Lager in Trikotwaren, Woll- u. Baumwoll-Garnen, Kinderkitteln, Socken, Strümpfen und Kurzwaren.

Luisa Entenmann Wtwe.

In dankbarer Freude zeigen wir die Geburt unserer
Ruth Elizabeth
 an.
 Dr. med. Eugen Marx
 und Frau Roli geb. Bender
 Neuwelt / Bad Teinach

Bad Liebenzell
 Wir beehren uns, Freunde und Bekannte zu unserer am Samstag, den 9. Mai stattfindenden
Hochzeitsfeier
 in das Hotel „Lamm“ freundlichst einzuladen
 Gustav Rlier
 Friedl Häußler
 Tochter des Wilhelm Häußler Bismarckstr.
 Bad Liebenzell
 Kirchgang 1/2 1 Uhr
 Wir bitten dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen

Eröffnung Samstag vormittag
Käse-Baur auch in Calw, Lederstr. 22
 ein **Käse-Spezial-Geschäft!**
 Da ich die meisten Sorten aus Allgäuer Milch selbst fabriziere, und mit den Erfahrungen zweier Menschenalter im alten Stammhaus ausgerüstet bin, kann ich für erstkl. Qualität jederzeit bürgen. Kaufen Sie also direkt ab Fabrik und demzufolge bei der Güte meiner Ware besonders preiswert bei Käse-Baur. Unter meinen über 50 Sorten werden Sie bestimmt das finden, was gerade Ihrem Geschmack entspricht. Aus meiner großen Auswahl nur einige Beispiele:
Feinster Allgäuer Stangenkäse
 in ganzen Stücken 35 Pfg.
Feinste Allgäuer Deilkateskäse
 schon von 15 Pfg. an
Echter Bayr. Bierkäse
 100 gr. nur 25 Pfg.
Butterkäse!
 ganz etwas Feines 100 gr. nur 30 Pfg.
Sahneschicht-Käse
 vollfett 100 gr. nur 30 Pfg.
ff. Allgäuer Schweizer, saftig 1/4 Pfd. nur 35 Pfg.
ff. Allgäuer Emmentaler 1/4 Pfd. nur 40 Pfg.
Vollmilch-Briekäse
 große Ecke nur 35 Pfg.
Tilsiter, halbfett 100 gr. nur 16 Pfg.
Aufschnitt aus meinen vollwertigsten Sorten 1/4 Pfd. nur 35 Pfg.
 Wenn sie etwas Delikates wollen, kommen sie immer zu

Käse-Baur
 Es erübrigt sich zu sagen, daß meine Allgäuer Butter ganz erstklassig und täglich ab Bahnstation per Expres ganz frisch hier eintrifft. Eine geschmacklich raffiniert zusammengestellte Käseplatte wird jeder Hausfrau Ehre bringen! Bei Einkauf von mindestens 1.— RM. erhält jeder Käufer 50 gr. Käse gratis gegen Abgabe untenstehenden Gutscheins.
Gutscheine für 50 gr. Käse nach freier Wahl, gültig bis 12. Mai. Käse-Baur.

Suche für sofort ein tüchtiges
Mädchen
 für Haus- und Landwirtschaft
 Georg Seeger, Zwerenberg

Sommerprossen
 werden unter Garantie durch
VENUS (Stärke B)
 beseitigt. Preis M. 2.75
 Ritter-Drog. Bahnhofstr. 402

Kaufe nur einheimische Produkte, kaufe

Schlatterer's PRAMIEN SPAR-KERN-SEIFE
 mit Spatpatke
 Einmaliger Verkauf führt zu dauernder Verwendung!
 Schlatterer's Prämien-Spar-Kern-Seife ist die Freude jeder Hausfrau!

Überall erhältlich, Ladenpreis 20 Pfg.